RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
Staufen
St. Trudpert

LEBENDIGE KIRCHE

St. Martin ◆ Staufen
St. Agatha ◆ Grunern
St. Vitus ◆ Wettelbrunn
St. Trudpert ◆ Münstertal

vom 13. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026, Nr. 12

Bild: Manuela Steffan/ pfarrbriefservice.de

Es ist besser, ein kleines Licht anzuzünden,
als über die Dunkelheit zu jammern.

Dieses Jahr möchten wir DPSG-Pfadfinder Ihnen das Friedenslicht aus Betlehem im Gottesdienst am Sonntag, 21. Dezember 2025, um 18:00 Uhr in der St. Martins-Kirche in Staufen weitergeben.

Damit Sie das Licht auch mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte ein windfestes Gefäß in den Gottesdienst mit.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und
ein frohes und friedliches Weihnachtsfest

Ihre Pfadfinder

Liebe Leserin und lieber Leser,
liebe Gemeinde!

Ein Wunschzettel zu Weihnachten. Daran können sich die meisten von uns vermutlich noch erinnern. Dass wir den geschrieben haben und dem Christkind anvertraut, in der Hoffnung dann am Heiligen Abend die passenden Geschenke zu erhalten. Bei mir wurde dann in der Adventszeit immer auch in den Äuglein geschaut, ob es da blinkt und blitzt, d.h. ob ich brav genug war, damit das Christkind diese Wunschliste entsprechend erfüllen konnte. Was soll ich sagen: es hat meistens gereicht. Umso mehr strahlten dann die Augen nach der Christmette bei der Bescherung.

Weihnachten war nicht zu allen Zeiten so gewesen. Familienangehörige aus früheren Generationen konnten davon berichten. Wenn Ende November der Puppenwagen oder die Holzeisenbahn auf einmal verschwanden, und dann an Weihnachten wieder als Geschenke auftauchten. Da hielt sich die Freude in Grenzen. Wie eben zuvor schon die finanziellen Möglichkeiten der Eltern. Und auch in unseren Tagen sind es bei Weitem nicht alle, bei denen sich weihnachtliche Wünsche einfach so erfüllen lassen. Zu sehr engt manche der finanzielle Spielraum ein.

Das wiegt heute erheblich schwerer als in der Nachkriegszeit. Denn damals betraf es die allermeisten. Heute fällt der Unterschied umso mehr auf und schmerzt.

Umgekehrt scheint es von außen betrachtet allerdings fast noch schwieriger. Wenn ein Kind, das sich nur allzu sicher sein konnte, dass seine Wünsche *alle* in Erfüllung gehen, nicht *in jedem Fall* das bekommt, was es will: dann kann man bisweilen erleben, was es heißt, wenn Erwartungen nicht eingelöst werden. Und selbst mit vielen Geschenken – oder gerade deshalb (?) – kann die Stimmung unter dem Christbaum schnell kippen.

Es ist allerdings keine Spezialität von Kindern. Auch wir Erwachsenen haben unsere Wünsche und Vorstellungen – ob sie sich nun auf ein Geschenk zu Weihnachten beziehen oder auf andere Dinge. Meine Beobachtung an mir selbst und bei anderen legt nahe, dass man doch mit zunehmendem Wohlstand dabei immer anspruchsvoller wird. Selbst, wenn die Wünsche sich auf gar nichts Materielles richten: irgendwie scheint es schwerer hinnehmbar, wenn sich die eigene Vorstellung nicht verwirklichen lässt.

Weihnachten ist nun allerdings gar nicht das Fest, das Wünsche erfüllt. Es geht vielmehr um das Loslassen der eigenen Vorstellungen und Bedürfnisse. Ein Sich-Einlassen auf die Wirklichkeit Gottes. Denn schon in der Art und Weise, wie Gott in Jesus Mensch wird, zeigt sich: Gott erfüllt nicht unsere Wünsche, sondern seine Verheißungen.

Als erstes gibt er sich nicht denen zu erkennen, die nach der allgemeinen Meinung die Wichtigsten oder Angesehensten im Land sind. Zuerst entdecken ihn die Hirten. Er kommt nicht mit Macht und ist nicht dort, wo das „wirkliche Leben“ spielt. Ärmlich in einem Stall, am Rande der Welt öffnet er seine Augen. Er enttäuscht all jene, die einen Messias erwartet hatten, der mit aller Gewalt die Herrschaft Gottes auf Erden herstellt. Aber er erfüllt die Verheißung, die die Propheten seit jeher kundgetan haben.

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“ (Jes 9,1)

Die Sehnsucht all derer, die seinen Beistand erhoffen, weil sie manch Schweres zu tragen haben, die „im Dunkeln leben“: sie geht nicht ins Leere. Sie können durch die Geburt Jesu neue Hoffnung schöpfen. Denn Gott ist an ihrer Seite. An der Seite der Zöllner und Sünder. An der Seite der Kranken und Verlassenen. An der Seite derer, die ein Kreuz zu tragen haben.

Für sie wird er Sein Kreuz auf sich nehmen und dadurch Erlösung und Heil schenken. Das ist weit mehr als das Erfüllen noch so guter Wünsche. Vielleicht ist es sogar notwendig, dass wir dafür von ihnen Abstand nehmen. „Umkehr“ wird Jesus selbst das nennen, damit wir entdecken, was Er von uns will. Nicht umgekehrt.

Aber unsere Wünsche? Sind die nicht auch gut? Das Ende von Streit und Gewalt? Den Frieden auf Erden? Gerechtigkeit und Wohlergehen? Gesundheit und Leben?

Doch! Bringen wir sie alle zu Jesus hin, wie die Weisen aus dem Morgenland ihre Gaben mit den besten Wünschen zum Neugeborenen gebracht haben. Er wird sich darüber freuen und uns zeigen, wie wir unsere Gaben einzusetzen haben. Wo wir ihm unsere tiefen Wünsche und Anliegen sagen, wird er sie annehmen, uns seinen Segen geben und dadurch die Kraft, unser Leben in neuem Licht zu sehen und auf neuen, auf seinen Wegen weiterzugehen.

Ihr Pfr. Michael Maas

In diesem Sinne wünschen wir
ein gesegnetes Weihnachtsfest,
das uns nach den Verheißungen Gottes fragen lässt,
damit wir im Neuen Jahr 2026 unsere Wege
unter SEINEM Beistand und Segen gehen!

Michael Maas
Pfarrer

Claus Bohnert
Spiritual

Stefan Pfleger
Gemeindereferent

Matthias Rieß
Diakon

Elisabeth Wiesler
PGR-Vorsitzende

Karl-Heinz Riesterer
stv. PGR-Vorsitzender

Gottesdienste in den Pfarrgemeinden
vom 13. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026

Sa	**13. Dez**	**Heilige Luzia, Jungfrau, Märtyrerin in Syrakus**
St. Martin	17:00	bis 20:00 Uhr Staufener Lichternacht/Offene Kirche, *mitgestaltet vom Gemeindeteam*
	[17:00	Beichte entfällt!]
St. Agatha	18:30	Vorabendmesse (Bo)
St. Trudpert	17:30	Beichtgelegenheit (Ma)
	18:00	Rosenkranzgebet
	18:30	Vorabendmesse (Ma) für die verstorbenen Mitglieder des Lazarus-Hilfsdienstes und für Karl Walz (mitgest. v. Lazarus-Hilfsdienst)
So	**14. Dez**	**DRITTER ADVENTSSONNTAG - GAUDETE**
St. Martin	10:30	Hl. Messe (Gaß)
MLK	18:00	Ökumenisches Friedensgebet in der Martin-Luther-Kirche
St. Vitus	9:00	Hl. Messe (Ma)
St. Trudpert	10:00	Rosenkranzgebet
	10:30	Hl. Messe (Ma), *mitgestaltet von der Männerschola (Gregorianik)*
	17:00	Adventskonzert mit der Mädchenkantorei am Freiburger Münster (s. Info, Pfarrblatt Nr. 11)
Kloster	9:00	Hl. Messe (Bo)
	18:00	Vesper (Bo)
Mo	**15. Dez**	**Montag der dritten Adventswoche**
[Spielwegkap.	19:00	Hl. Messe entfällt!]
Di	**16. Dez**	**Dienstag der dritten Adventswoche**
St. Martin	7:00	Laudes (Ri)
St. Trudpert	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Ma) für Ursula und Alfred Eckerle (Abt-Columban-Weg), anschl. Beichtgelegenheit
Mi	**17. Dez**	**Mittwoch der dritten Adventswoche**
St. Vitus	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Ma), anschl. Beichtgelegenheit

Do	**18. Dez**	**Donnerstag der dritten Adventswoche**
St. Martin	6:00	**Rorate-Messe** (Ma) für Familie Reichelt; anschl. Frühstück im Martinsheim, *ausgerichtet vom Gemeindeteam St. Martin*
Fr	**19. Dez**	**Freitag der dritten Adventswoche**
St. Trudpert	15:30	Kinder- und Jugendbeichte (Ma/Pfr. Spitschu)
	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Mo) für Maria und Thomas Zimmermann
Sa	**20. Dez**	**Samstag der dritten Adventswoche**
St. Martin	17:00	Beichtgelegenheit (Sc)
St. Vitus	18:30	Vorabendmesse (Ma/Ri) für Anton Philipp, *mitgestaltet vom Kirchenchor*
St. Trudpert	17:30	Beichtgelegenheit (Bo)
	18:00	Rosenkranzgebet
	18:30	Vorabendmesse (Bo) für Matthias Petrich
So	**21. Dez**	**VIERTER ADVENTSSONNTAG - RORATE**
St. Martin	18:00	Hl. Messe (Ma); **Die Pfadfinder bringen das Friedenslicht aus Bethlehem!** -mit Friedensgebet- (s. Info)
St. Agatha	9:00	Hl. Messe (Gaß) für Gertrud u. Rudolf Nitsche und Ida Schüle
St. Trudpert	10:00	Rosenkranzgebet
	10:30	Hl. Messe (Ma/Ri), anschl. Eröffnung der Krippenausstellung in der Trudpertskapelle, s. Info
Kloster	9:00	Hl. Messe (Bo)
	18:00	Vesper (Bo)
Mo	**22. Dez**	**Montag der vierten Adventswoche**
[Spielwegkap.	19:00	Hl. Messe entfällt!]
Di	**23. Dez**	**Dienstag der vierten Adventswoche**
St. Trudpert	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Ma), anschl. Beichtgelegenheit

An Weihnachten: ADVENIAT-Kollekte

Die Opfertüten liegen im Schriftenstand der Kirchen aus!

Mi	24. Dez	HEILIGABEND
Staufen	16:00	Christmette (Gaß/Ri) auf dem Campingplatz in Staufen im Freien
St. Martin	17:00	Kinderkrippenfeier (Pf)
	22:00	Christmette (Ma), *mitgestaltet von einer Instrumentalistin (Zink, Blockflöte, Dulzian, Schalmei) und Orgel*
St. Agatha	17:00	Christmette (Rzt), *mitgestaltet von einem Vokal- und Bläserensemble (Oboe, Klarinette, Horn, Fagott)*
St. Vitus	17:00	Kinderkrippenfeier im Hofgut Tellmann (C. Schönemann)
St. Trudpert	15:00	Kinderkrippenfeier (D.Ternes), *mitgestaltet vom Kinderchor St. Trudpert*
	17:00	Christmette (Ma); *mitgestaltet vom Jugenchor und Frauenstimmen des Kantorenchores*
Kloster	19:00	Christmette (Bo)
Do	**25. Dez**	**HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN -**
St. Martin	10:30	Hl. Messe (Mo), *mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin mit 2 Trompeten und Orgel "Missa Festiva" von Lorenz Maierhofer und das Transeamus*
St. Agatha	9:00	Hl. Messe (Ma) für Ruth u. Arthur Riesterer und Theresia u. Karl Ortlieb und Angehörige, *mitgestaltet vom Musikverein Grunern*
St. Trudpert	10:00	Rosenkranzgebet
	10:30	Hl. Messe (Ma/Ri), *mitgestaltet vom Kirchenchor St. Trudpert mit Orchester "Pastoralmesse" von Karl Kempter*
	18:00	Vesper (Ma/Ri)
Kloster	09:00	Hl. Messe (Bo)
	18:00	Vesper (Bo)
Fr	**26. Dez**	**HEILIGER STEPHANUS, ERSTER MÄRTYRER, ZWEITER WEIHNACHTSTAG**
St. Martin	10:30	Wortgottesfeier (Ro)
St. Vitus	10:30	Hl. Messe (Ma) für Fritz, Berta und Stefan Willi, *mitgestaltet vom Musikverein Wettelbrunn*
St. Trudpert	10:00	Rosenkranzgebet
	10:30	Hl. Messe (Bo); *mitgestaltet von der Lied-Singgemeinschaft Staufen-Untermünstertal*
Kloster	9:00	Hl. Messe (Bo)
	18:00	Vesper (Bo)

Sa	**27. Dez**	**Heiliger Johannes, Apostel, Evangelist**
St. Martin	17:00	Beichtgelegenheit (Sc)
St. Agatha	18:30	Vorabendmesse (Ma) für Bernhard Wagner
[St. Trudpert		Beichte und Hl. Messe entfällt!]
So	**28. Dez**	**FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
St. Martin	10:30	Hl. Messe (Gaß/Ri)
	[18:00	Friedensgebet entfällt!]
St. Trudpert	18:00	Jahresrückblickandacht (Antonia u. Matthias Rieß)
Spielwegkap.	10:30	Hl. Messe, **Patrozinium** (Ma) für die verstorbenen Sänger und Mitglieder des MGV Obermünstertal (anl. des 130-jährigen Jubiläums), *mitgestaltet vom MGV und Karin Karle, (s. Info)*
Kloster	9:00	Hl. Messe (Bo)
	18:00	Vesper (Bo)
Mo	**29. Dez**	**Fünfter Tag der Weihnachtsoktav**
Spielwegkap.	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Gaß)
Di	**30. Dez**	**Sechster Tag der Weihnachtsoktav**
St. Martin	7:00	Laudes (Ri)
St. Trudpert	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Mo)
Mi	**31. Dez**	**Siebter Tag der Weihnachtsoktav**
St. Martin	18:00	Jahresschlussmesse (Mo/Ri)
St. Trudpert	18:00	Jahresschlussmesse (Ma)
Kloster	18:30	Vesper mit Jahresschlussandacht (Bo)
Do	**1. Jan**	**NEUJAHR, OKTAVTAG VON WEIHNACHTEN, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**
St. Martin	19:00	Hl. Messe (Ma), anschl. Friedensgebet
St. Trudpert	10:45	Hl. Messe (Bo/Ri), anschl. Friedensgebet
	17:00	Neujahrskonzert, s. Flyer
	9:00	Hl. Messe (P. Gabriel)
	18:00	Vesper (P. Gabriel)

Zum Start der neuen Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland und der Pfarrei St. Alban Bad Krozingen läuten um 12 Uhr in allen Kirchen die Glocken!

Herzliche Einladung an alle zum gemeinsamen Friedensgebet in St. Trudpert und in St. Martin im Anschluss an die Heilige Messe.

Fr	**2. Jan**	**Heiliger Basilius der Große [379] und heiliger Gregor von Nazianz [390], Bischöfe, Kirchenlehrer**
St. Trudpert	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Mo), anschl. Anbetung Herz-Jesu
Kloster	17:00	Feierliche Vesper mit Verabschiedung von Spiritual Claus Bohnert und Einführung von Spiritual Pater Gabriel (Bischofsvikar DK Peter Kohl)
Sa	**3. Jan**	**Samstag in der Weihnachtszeit**
St. Martin	17:00	Beichtgelegenheit (Sc)
St. Vitus	18:30	Vorabendmesse (Ma)
[St. Trudpert		Beichte und Vorabendmesse entfällt!]
So	**4. Jan**	**ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**
St. Martin	10:45	Hl. Messe (Mo)
	18:00	Konzert zum Neuen Jahr, s. Info
MLK	18:00	Ökumenisches Friedensgebet in der Martin-Luther -Kirche
St. Trudpert	10:45	Hl. Messe (Bo/Ma/Ri), **Verabschiedung Pfr. Bohnert** (s. Info)
Kloster	9:00	Hl. Messe (P. Gabriel)
	18:00	Vesper (P. Gabriel)
Mo	**5. Jan**	**Heiliger Johannes Nepomuk Neumann, Bischof und Glaubensbote [1860]**
St. Agatha	18:30	Hl. Messe (Ma) für Maria u. Josef Hog, Fridolin u. Michaela Willin und Josef Schweitzer, *mit den Sternsingern*
[Spielwegkap.	19:00	Hl. Messe entfällt!]

Afrika-Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

Sternsingeraktion: Sammlung für das Kindermissionswerk

Di	**6. Jan**	**ERSCHEINUNG DES HERRN**
St. Martin	10:45	Hl. Messe (Ma/Ri), *mit den Sternsingern*
St. Vitus	10:45	Hl. Messe (Gaß), *mit den Sternsingern*
St. Trudpert	10:45	Hl. Messe (Bo), *mit den Sternsingern*
Kloster	9:00	Hl. Messe (P. Gabriel)
	17:30	Vesper (P. Gabriel)
Mi	**7. Jan**	**Heiliger Valentin, Bischof in Rätien [um 475]**
St. Agatha	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Ma)

Do	**8. Jan**	**Heiliger Severin, Mönch in Norikum [482]**
St. Martin	18:30	Rosenkranzgebet
	19:00	Hl. Messe (Ma)
Fr	**9. Jan**	**Freitag in der Weihnachtszeit**
St. Trudpert	18:30	Rosenkranzgebet für Matthias Petrich
	19:00	Hl. Messe (Ma) für Matthias Petrich, anschl. "Erwachsene beten für Kinder und Jugendliche"
Sa	**10. Jan**	**Samstag in der Weihnachtszeit**
St. Martin	17:00	Beichtgelegenheit (Sc)
St. Vitus	18:30	Vorabendmesse (Ma)
Antoniuskap.	16:00	Tauffeier (Ri) von Toni Lais
[St. Trudpert		Beichte und Vorabendmesse entfällt!]
So	**11. Jan**	**SONNTAG DER TAUFE DES HERRN**
St. Martin	10:45	Hl. Messe (Rtz)
	18:00	Ökumenisches Friedensgebet
MLH	ab 11:45	Ökum. Neujahrsempfang im Martin-Luther-Haus s. Info)
St. Trudpert	10:15	Rosenkranzgebet
	10:45	Hl. Messe (Ma/Ri)
Kloster	9:00	Hl. Messe (P. Gabriel)
	18:00	Vesper (P. Gabriel)

Gottesdienstanzeiger im Internet: www.kath-staufen-muenstertal.de

(Bo)	= Pfr. Claus Bohnert, Kooperator und Spiritual	(Pf)	= GRef. Stefan Pfleger
(G)	= WGF Waltraud Giesen	(Re)	= WGF Michaela Renz
(Gaß)	= Pfr. i.R. Wolfgang Gaßmann	(Ri)	= Diakon Matthias Rieß
(Jo)	= Pfr. i.R. Zdenko Joha	(Ro)	= WGF Erika Rotzinger
(Ma)	= Pfr. Michael Maas, Leiter der Kirchengemeinde	(Rtz)	= Pfr. i.R. Gerhard Reitz
(Mo)	= Pfr. i. R. Josef Moosmann	(Sw)	= WGF Angelika Schwab-Stiefvater
		(Sc)	= Dekan i.R. Peter Schnappinger
		(Z)	= Pfr. i.R. Johannes Zlotos

Live-Streams aus dem Freiburger Münster: www.ebfr.de/livestream

ZDF-Fernsehgottesdienste um 9:30 Uhr

Sonntag, 14.12.2025 (kath) aus der Salvadorkirche, Graz (Österreich)
Sonntag, 21.12.2025 (ev) aus Hannover
Mittwoch, 24.12.2025 (ev) aus Fulda
Donnerstag, 25.12.2025 (kath) aus Paderborn
Sonntag, 28.12.2025 (ev) aus Augsburg
Donnerstag, 01.01.2026 (ev) aus Dresden
Sonntag, 04.01.2026 (kath) aus St. Bonifatius, Herne
Sonntag, 11.01.2026 (ev) aus Hamburg Neuallermöhe

Adveniat - Weihnachtsaktion 2025

Unter dem Leitwort „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas" ruft Adveniat dazu auf, sich an die Seite der Menschen zu stellen, die für die Bewahrung des Amazonas als gemeinsames Haus und als globale Grundlage für zukünftige Generationen einstehen – oft unter Einsatz des eigenen Lebens. Der weltweite Hunger nach Rohstoffen, Holz und Fleisch zerstört die Lebengrundlage der indigenen Völker am Amazonas und erstickt die Lunge der Welt. Gemeinsam mit den Partnerorganisationen vor Ort unterstützt Adveniat indigene Gemeinschaften dabei, ihre Rechte zu schützen und den zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken.

Impressionen aus der Kirchengemeinde

Heiliges Jahr 2025

Stallweihnacht Hofgut Tellmann

Jahresmotto „Nehmt Neuland unter den Pflug“

90 Jahre Spielwegkapelle

Narrenmesse in St. Trudpert

Frauenfasnet in Staufen

Weltgebetstag der Frauen in Wettelbrunn

Patrozinium St. Agatha

Berggottesdienst auf dem Köpfle

Robert Francis Prevost, ehem. Bischof unserer Partnergemeinde Batangrande, jetzt Papst Leo XIV.

Christi Himmelfahrt mit allen Gemeinden im Münstertal

Kfd Staufen Ausflug nach Rottweil

Einführung Diakon Matthias Rieß

Begrüßung Pfr. Wolfgang Gaßmann in Wettelbrunn

Pilgerfahrt zum Adoratio-Kongress nach Altötting

Nachprimiz Antonio Jagodin

Pilgerfahrt Reichnau

Jubiäum in St. Martin

Brahms-Requiem in St. Trudpert

Vortrag von Markus Herbener zum 80. Todestag von Dekan Strohmeyer

Sternsinger Wettelbrunn

Erstkommunionkinder Staufen

Kreuzweg der Ministranten in Münstertal

Erstkommunion Münstertal

Ministrantenaufnahme in Staufen

Erstkommunionkinder Grunern und Wettelbrunn

Firmung in Staufen

Musical „Ritter Rost“
Kinderchor St. Trudpert

Jugendchor St. Trudpert beim Internat.
Pueri-Cantores-Treffen in München

Kinderkirche „Segen to go“

Ministranten-Freizeit
in St. Blasien

Ministranten-Ausflug,
Schwarzlichtgolfen

Jugendgottesdienst
Staufener Burg und im Hofgut Tellmann

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden Sonntag um 18 Uhr in Staufen

Екуменічна молитва за мир щонеділі о 18:00 у Штауфені

14. Dezember	**Martin-Luther-Kirche**
21. Dezember	**Pfarrkirche St. Martin** **Friedenslicht von Bethlehem**
28. Dezember	**Kein Friedensgebet**
04. Januar	**Martin-Luther-Kirche**
11. Januar	**Pfarrkirche St. Martin**
18. Januar	**Martin-Luther-Kirche**
25. Januar	**Pfarrkirche St. Martin**

Außerdem in der Pfarrkirche St. Trudpert, Münstertal, sonntags um 18 Uhr Rosenkranzgebet für den Frieden.

INFORMATIONEN AUS DER KIRCHENGEMEINDE

St. Martin, Staufen

750 Jahre St. Martin

Dankbar und mit einer tiefen Freude blicken wir auf unser Patrozinium in St. Martin zurück. Ganz bewusst hatten wir im Gemeindeteam entschieden, das 750-jährigen Bestehen „groß“ zu feiern, im öffentlichen Raum darauf aufmerksam zu machen, viele Menschen dazu einzuladen und um Mitwirken zu bitten. Gerade weil wir uns in dieser besonderen Zeit des Übergangs zwischen alten und neuen Strukturen befinden, zwischen unserer Kirchengemeinde Staufen-St.Trudpert und der neuen Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland. Und weil uns dieses Fest hat spüren lassen: da fällt nichts auseinander, da geht nichts „den Bach runter“. Es hat uns spüren lassen, wie viel Leben und Engagement und kritisch-konstruktives Miteinander es in unserer Gemeinde gibt. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!!!

Und wie es das Foto zeigt: unser Leben als Gemeinde hat eine Mitte – mit dem Altartisch, dem Ambo und dem Hl. Martin. Dort können wir uns im Glauben stärken lassen und in einer lebendigen Christus-Beziehung, von der auch Erzbischof Burger sprach. Lassen wir das Fest so in uns nachklingen.

Ganz konkret danken wir allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: allen, die im Gottesdienst mitgewirkt haben – sei es liturgisch oder bei der wundervollen Musik durch Chor, Orchester und Orgel. Allen, die im Martinsheim auf- und abgebaut haben und sich um die Verköstigung so vieler Menschen gekümmert haben – das fantastische Team in der Küche, die Frauen in der Kaffee-Stube, diejenigen, die den Sektempfang und die Getränkeausgabe übernommen haben – überall wurde man herzlich und freundlich bedient. Wir danken dem Kloster St. Trudpert und dem Altenpflegeheim St. Margareten für die tollen Suppen, die für unser Fest gekocht wurden; und allen, die zu Hause gebacken haben, so dass alle satt wurden. Gut angenommen wurden auch die Angebote der Pfadis und Minis, bei denen sich die Kinder aufhalten konnten, sowie die Kirchenentdeckertour und die Kirchturmbesteigung.

Der Erlös des Patroziniums wird in Renovierungen der Anna-Kapelle fließen, die wir gerne noch mehr in spirituelle Angebote einbeziehen möchten.

Eine besondere Erinnerung an dieses Pfarrjubiläum ist der Wein, dessen Etikett eigens gestaltet wurde. Wenden Sie sich an das Gemeindeteam oder ans Pfarrbüro, wenn Sie noch eine Flasche erwerben möchten. Die lesenswerte Chronik „Eckpunkte der Geschichte der Pfarrgemeinde St. Martin“ liegt weiterhin in der Kirche zur Mitnahme aus.

für das Gemeindeteam, Irmtrud Lutterbach

Katholische Frauengemeinschaft St. Anna

Advent ist die Zeit, in der Kerzen nicht nur Räume,
sondern auch Herzen erhellen.
Jede Kerze am Kranz ist ein kleiner Schritt
hin zu mehr Licht und Hoffnung.

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Wir Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft denken zurück an die vielen schönen Momente, die wir in diesem Jahr erleben durften, an unsere gemeinsamen Unternehmungen, Ausflüge und Feste, die wir feiern konnten, an unsere besinnlichen Gottesdienste und gemeinsamen Abende. Wir möchten allen Frauen danken, die uns im Laufe des Jahres immer wieder begleitet, unterstützt und sich tatkräftig eingesetzt haben. Ohne unsere Mitglieder, deren Mithilfe mit Rat und Tat, wären einige unserer Aktivitäten nicht so erfolgreich gewesen.

Unser Motto „es heißt Gemeinschaft, weil man gemeinsam alles schafft“ hat sich mal wieder bestens bewährt.

Vielleicht fühlt sich die eine oder andere Frau in unserer Gemeinde angesprochen und möchte mehr über uns erfahren, sich sogar unserer Gemeinschaft anschließen?

Wir wünschen Ihnen/Euch allen eine schöne, besinnliche Adventszeit und ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest. Wir freuen uns auf das kommende Jahr und wünschen Ihnen/Euch einen guten Start ins Jahr 2026.

Ihre/Eure Martina Baumert, 1. Vorsitzende und das gesamte Leitungsteam

Renate Freudig

Konzert in St. Martin

KONZERT ZUM NEUEN JAHR
in der St. Martinskirche Staufen
am Sonntag, 04. Januar 2026 um 18 Uhr

Musikalische Leitung: Christoph Wyneken

Es spielen Junge Solisten und das Kammerensemble Bad.-Württ.

Auf dem Programm stehen Werke vom Tomaso Albinoni, Johann Sebastian Bach, Dario Castello, Georg Phillip Telemann, Wolfgang Amadeus Mozart

Leyang Tang, Antonia Zanucchi, Aurelia Grollmuss, Aurelia Zanucchi, Frederik von Wrochem

Eintritt frei - Spenden erbeten!

St. Vitus, Wettelbrunn

Wettelbrunner Adventsfenster

Vor dem Pfarrhaus in Wettelbrunn (Römerstraße 2) ist auch in diesem Jahr zu Beginn der Adventszeit ein Adventsfenster errichtet worden. In der Zeit vom 1. Advent bis zum 24. Dezember 2025 haben junge, alte, große und kleine Wettelbrunner/innen die Möglichkeit die einzelnen Abschnitte dieses Fensters mit etwas Gebasteltem, einem Gedicht, einem Gebet usw. zu gestalten. So gibt es jeden Tag am Adventsfenster etwas Neues zu entdecken und lässt die Wettelbrunner Gemeinschaft sichtbar werden.

Neugierig – dann schauen Sie doch einfach mal vorbei. Es lohnt sich.

Wir freuen uns über das täglich wachsende Adventsfenster und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Gemeindeteam St. Vitus

Mein Schuh tut gut
Aktion der Kolpingfamilie Wettelbrunn startet am 28.12.2025

Es ist wieder so weit. Sie können in ihren Schuhschränken Schuhe, die sie nicht mehr tragen, die aber noch tragbar sind, aussortieren und bei dieser sehr nachhaltigen Aktion abgeben. Zum 10. Mal führt die Kolpingsfamilie Wettelbrunn die Aktion des Kolpingwerkes „Mein Schuh tut gut“ durch. Bei den vergangenen Aktionen konnten allein in Wettelbrunn drei Tonnen Schuhe gesammelt werden. Dadurch konnte Hilfe auf vielfältige Weise geleistet werden. Zum einen gehen die Schuhe in Länder, ohne eigene Schuhproduktion, wo Händler durch den Verkauf dieser Schuhe für kleines Geld einmal anderen Menschen die Möglichkeit bieten, sich mit Schuhen zu versorgen und zudem einen Lebensunterhalt für sich und ihre Familie erzielen können. Der Erlös aus dem Handel mit diesen Schuhen kommt der internationalen Kolpingstiftung zugute, mit deren Hilfe wiederum Projekte in aller Welt unterstützt werden und so auch wieder Hilfe geleistet werden kann. Der Erlös für die Stiftung beläuft sich mittlerweile auf über eine 300 Millionen Euro. Man sieht, es ist besser, nicht mehr gebrauchte Schuhe in diesen Hilfskreislauf zu spenden als sie einfach in die Mülltonne zu werfen. In diesem Jahr führen wir die Aktion in einem verkürzten Zeitraum durch

Ab dem 28.12.2025 bis 31.01.2026 können die Schuhe wieder in der Kirche St. Vitus im Vorraum abgestellt werden.

Die Kolpingsfamilie sammelt sie und versendet sie an das Kolpingwerk zur Weiterbearbeitung. Wir sagen schon jetzt Danke für Ihre Unterstützung und freuen uns auf viele Schuhe.

Kolpingsfamilie Wettelbrunn Michael Hagedorn

Bücherei St. Vitus in Wettelbrunn

Ein Dienstagmorgen in der Bücherei St. Vitus in Wettelbrunn. Es ist kurz vor halb neun, Angelika Schwab räumt auf, richtet ein paar Bücher, fährt den Computer hoch. Eigentlich ist die Bücherei im alten Pfarrhaus für Kinder und Erwachsene nur freitags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Aber heute ist Schul-Tag, heute verbringt eine Klasse aus der Thaddäus-Rinderle-Schule (TRS) eine Schulstunde mit Lesen, Schmökern, Entdecken zwischen den Regalen voller Bücher, Spiele und DVDs.

Die Schule liegt gleich gegenüber, die Wege sind kurz. Leise und relativ geord-

net kommen die Kinder der TRS-Klasse herein. Viele haben ein Buch dabei, das sie ausgeliehen haben und zurückgeben möchten, einige wollen ihres verlängern. Die fünf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek betreuen je eine Klasse der Schule, auch eine Kindergartengruppe gehört zu den Kunden.

„Wir sehen, dass die Leselust und Lesefähigkeit zurückgeht“, sagt Klassenlehrerin Anke Bergmann. „Leider. Die Eltern haben weniger Zeit, schon die jungen Kinder spielen mit dem Smartphone, und ihren Kindern vorzulesen, auch nur ein paar Seiten, das machen die wenigsten Eltern noch.“

„Hier kann man auch die Bücher noch in die Hand nehmen und erfahren, was ein Buch ist“, stimmt Tina Cramer-Jauch zu. Sie betreut einige der Inklusionsschüler in der Klasse. „Der Besuch hier in der Bibliothek ist ein Angebot im Rahmen des Deutschunterrichts, aber nicht nur, denn genauso wichtig ist die soziale Förderung.“

Jetzt ist es stiller geworden, die Kinder haben sich Bücher aus den Regalen gezogen und lesen nun. Einige still für sich, andere tauschen sich über die Bücher aus. Beliebt sind Die drei ???, andere blättern im Buch der Rekorde, bewundern die Drachen-Sagen oder holen sich Anregungen in einem Lego-Buch. „Die Kinder wissen, wie sie sich verhalten müssen, denn das haben wir vorher besprochen“, sagt Anke Bergmann. Und auch mit den Eltern ist sie im Austausch. Bei jedem Elternabend und jedem Elterngespräch kommt das Thema Bücher zur Sprache, und sie erklärt, wie wichtig Lesen für die Erweiterung des Wortschatzes ist.

Zum Ende der Stunde lassen die Kinder die Bücher registrieren, die sie mitnehmen wollen. Die Entleihe ist kostenlos, nur wenn man öfter mal vergisst, ein Buch zurückzugeben, werden Verzugsgebühren fällig. „Wir sprechen mit den Lehrkräften, wenn wir Neubestellungen machen“, sagt Angelika Schwab. Sie hat dafür ein Budget von 500 Euro im Jahr. Klar ist die neue Mediathek in Staufen eine Attraktion, aber sie ist sicher: „Wir werden unabhängig von der neuen Bücherei weiterbestehen“.

Rainer Ruther

St. Trudpert, Münstertal

Stationenweg um Kirche und Kloster

Mit den Hirten
auf dem Weg nach Bethlehem
vom 21.12.2025 bis 11.01.2026
Stationenweg um die Kirche und das Kloster St. Trudpert in Münstertal

Mit Beginn der Krippenausstellung in der Trudpertskapelle eröffnen wir dieses Jahr ein weiteres Mal den Hirtenweg.

Sterne weisen den Weg und halten an den einzelnen Stationen Impulse, Lieder und Geschichten bereit.

Ob als Familien-Spaziergang über die Feiertage oder ganz bewusst als gemeinsame Gebetszeit ist der Weg selbständig und zu jeder Zeit zu erkunden.

Der Hirtenweg startet beim Parkplatz St. Trudpert unterhalb des Gasthauses Kreuz und endet in der Pfarrkirche St. Trudpert. Unterwegs lädt auch die Krippenausstellung zum Besuch ein.

Wichtig: Bitte nehmt ein Handy mit auf den Weg. Über QR-Codes sind Lieder und Geschichten hinterlegt.

Gemeindeteam St. Trudpert

Erlös Pfarrfest St. Trudpert 2025

Nachdem alle Auslagen abgerechnet sind, freuen wir uns über den Erlös unseres Pfarrfestes in Höhe von 3.302,76 EUR. Dieser Betrag wird für die Missionsarbeit der Josefsschwestern in Indien und für weitere Projekte des Klosters sowie für die Arbeit von Anneliese Gutmann in Haiti und für Aufgaben und Projekte in der Pfarrei verwendet.

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Helfern, Besuchern, Sponsoren und Spendern, die zu diesem schönen Fest und dem Ergebnis beigetragen haben.

Karl-Heinz Riesterer

Krippenausstellung

in der Trudpertskapelle

beim Kloster St. Trudpert, Münstertal

vom 21.12.2025 bis 11.01.2026
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 11:00 – 17:00 Uhr

feierliche Eröffnung 21.12.2025
um 11:45 Uhr in der Trudpertkapelle

Auf Ihren Besuch freuen sich
die Münstertäler Krippenbauer

Patrozinium der Spielweg-Kapelle, Münstertal

Am **Sonntag, den 28.12.2025** feiert die Pfarrei St. Trudpert das „Fest der Heiligen Familie“ in der Spielweg-Kapelle. Der **Festgottesdienst** mit Pfarrer Michael Maas beginnt um **10:30 Uhr** und wird musikalisch vom GV Obermünstertal mitgestaltet.

Aus Anlass des 130 jährigen Bestehens des GV Obermünstertal feiern wir die Messe auch für die verstorbenen Mitglieder des Vereins, der unser Kapellenfest seit der Wiedergründung des Vereins nach dem 2. Weltkrieg jedes Jahr musikalisch umrahmt.

Zur Mitfeier des Patroziniums sind alle eingeladen und herzlich willkommen.

Karl-Heinz Riesterer

kfd St. Trudpert

Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Kuchenbäckerinnen und Tontechniker, die bei unseren verschiedenen Veranstaltungen wie Frauenfasnet, Fastensuppe, Ausflug, Blumenteppich, Gottesdienst auf dem Köpfle und Maria Himmelfahrt, Vorträge und an den Basar- und Weihnachtsmarktständen mitgeholfen haben. Ebenso danken wir dem Gottesdienstvorbereitungsteam und Herrn Pfarrer Maas für die schönen und besinnlichen Gottesdienste.

Wir wünschen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenes Neues Jahr.

Unseren ersten Gottesdienst im neuen Jahr feiern wir am 20.01.2026 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche. In diesem Gottesdienst beten wir für die verstorbenen Mitglieder der kfd vom vergangenen Jahr.

Jutta Gutmann

konzerte
st. trudpert

NEUJAHRS KONZERT

FESTLICHE MUSIK FÜR ZWEI ORGELN

GERHARD GNANN & KARIN KARLE

MÜNSTERTAL

01.01.26 ▶ 17:00 UHR

VORVERKAUF 15.- € / 13.- €
ABENDKASSE 18.- € / 15.- €

Touristinformation Münstertal www.reservix.de

WWW.KONZERTE-ST-TRUDPERT.DE

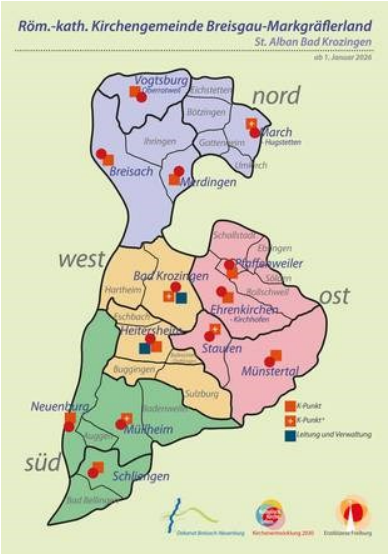
BELCHEN-CENTER Münstertal

Gemeinsame Informationen

Was wird alles neu durch die Kirchenentwicklung 2030?

Sicher haben Sie es schon mitbekommen, es wird ja bereits seit einer langen Zeit besprochen, nun wird es aber auch konkret und damit nahbar: Zum 1.1.2026 wird sich in der Struktur unserer Kirchengemeinde einiges ändern. Es ist in der Tat ein gravierender Eingriff, der durch diese Reform in die bestehende Struktur des kirchlichen Lebens kommen wird. Wie stark diese Veränderung ist, wurde nochmal beim 750-jährigen Jubiläum der Pfarrei St. Martin, Staufen, sichtbar. Was diese unvorstellbar lange Zeit über Bestand hatte, wird nun aufgehoben. Das ist mehr als nur eine Randnotiz. Es ist eine grundlegende Veränderung.

Nach dem alten Grundsatz „never change a running system“ („verändere kein funktionierendes System“) hätte man sie gewiss von Seiten der Erzdiözese nicht angestrebt, wenn alles wie bisher auch tatsächlich noch funktionieren würde. Wenn wir allerdings ehrlich sind, müssen wir feststellen: das tut es nicht mehr. Und zwar ganz grundlegend nicht. Denn es ist kein alleiniges Phänomen der katholischen Kirche. Auch unsere evangelischen Glaubensgeschwister haben ähnliche Herausforderungen, weshalb auch sie einen entsprechenden Prozess angestoßen haben. Die Krise, in der sich die großen Kirchen in unserem Land, ja in fast ganz Europa befinden, lässt sich nicht mit kleinen Verbesserungen da und dort einfach aufheben. Deshalb ist es richtig, dafür nun eine größere Veränderung herbei zu führen. Sie wird zunächst auf der Ebene der Struktur der Pfarrei vollzogen werden, sich dann aber gewiss auch da und dort auswirken – und hoffentlich nicht nur in der Hinsicht, dass bisher bestehende Angebote nicht mehr stattfinden können, sondern in der Weise, dass man gemeinsam aus dem Glauben heraus etwas gestalten kann, was man alleine nicht angegangen wäre oder gar nicht gedacht hätte; oder wo Gläubige in den jeweiligen Gemeinden erkennen, dass sie Verantwortung übernehmen können und dadurch noch mehr ihre Berufung ausüben, das kirchliche und religiöse Leben mit zu gestalten.



Natürlich werden die zurückgehenden Ressourcen auch zu Reduzierungen bzw. Veränderungen führen, die als nachteilig eingestuft werden. Sie sind allerdings notwendig, um auch auf lange Sicht hin handlungsfähig zu bleiben. Und wir gestalten sie bei uns in der Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland bewusst so, dass darin auch eine gute Zukunftssicherung enthalten ist.

Deshalb haben wir die große Pfarrei Breisgau-Markgräflerland in vier Regionen unterteilt, in denen vieles miteinander angegangen werden kann. Wir bilden dabei mit der bisherigen Kirchengemeinde Batzenberg-Obere Möhlin die „Untergliederung Ost“ unserer Kirchengemeinde. Im Wesentlichen wird von den pastoralen Mitarbeitern aus dieser Untergliederung das kirchliche Leben vor Ort geprägt sein. Wir alle werden darin Pfr. Lukas Wehrle, den Leiter der Kirchengemeinde, seinen Stellvertreter Martin Patz, die theologische Referentin Franziska Seidler und Pfarreiökonom Philipp Hirzle unterstützen.

Unser Ziel ist es dabei, Bewährtes weiterzuführen, Synergien herzustellen, Abschied von manchem zu nehmen, was nicht mehr möglich ist bzw. wo es sinnvoll erscheint, um auch Kraft zu haben, um manch Neue Wege zu gehen.

Corinna König

Pfr. Mike Spitschu

Markus Kaupp-Herdick

Das wird nur gemeinsam gehen mit Haupt- und Ehrenamtlichen, wenn wir miteinander Kirche bilden. Daher möchte ich hier kurz die Hauptamtlichen vorstellen, die bisher in der Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin tägig sind und sich – in welcher Weise auch immer – ebenfalls in unseren Gemeinden einbringen werden und sie jeweils mit einem Charakteristikum beschreiben. Da ist die Pastoralreferentin Corinna König, die sich besonders im Bereich der Glaubensvertiefung einsetzt, etwa in Bibliologen – einer besonderen Form, Texte der Heiligen Schrift nahe zu kommen – oder in der Mitgestaltung besonderer Gottesdienste, wie dem 2o3 Gottesdienst in Schallstadt. Da ist Pfr. Mike Spitschu, der zugleich mit 50% an der Diözesanstelle Berufe der Kirche tätig ist und Angebote für junge Erwachsene anbietet. Da ist Gemeindereferent Markus Kaupp-Herdick, der sich in der Männerseelsorge engagiert und den Ostergarten in Ehrenstetten mit verantwortet. Da sind die Diakone: Josef Sonner, der sich sehr stark in der Trauerpastoral und bei Beerdigungen engagiert; Gerhard Ostertag, der mit Menschen mit Behinderung arbeitet; Markus Zentner, der als nebenberuflicher Diakon einen Schwerpunkt beim Pilgern hat.

Josef Sonner

Gerhard Ostertag

Markus Zentner

Neu zu unserem Team wird als Nachfolger von Pfr. Claus Bohnert ein indischer Mitbruder, P. Jose Louis Koothoor, stoßen. Wir haben ihn bei unserer Teamklausur bereits als liebenswürdigen und geistlichen Menschen kennenlernen können. Daneben bleiben Diakon Matthias Rieß, Gemeindereferent Stefan Pfleger und ich selbst in unserer Seelsorgeeinheit tätig, werden da und dort aber auch die Fühler in die Nachbarschaft ausstrecken. Wir alle freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und auf das gute Miteinander im christlichen Glauben.

Wie schon im vorhergehenden Pfarrblatt besprochen gibt es aufgrund der ausgeweiteten Zuständigkeiten der Priester unserer bisherigen Seelsorgeeinheit, die auch in der bisherigen Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin Messfeiern übernehmen werden, ab dem 1. Januar einige Veränderungen für die Gottesdienste. Staufen und Münstertal bleiben am Sonntagmorgen verlässliche Gottesdienstorte. Um längere Fahrtwege zu einer anderen Messfeier zu gewährleisten, wird die Uhrzeit für den Gottesdienst leicht verändert, von 10:30 Uhr auf 10:45 Uhr. Grunern und Wettelbrunn werden künftig 14-tägig Gottesdienste am Wochenende haben. Die Gottesdienste wechseln dort zwischen Samstagabend 18:30 Uhr und Sonntagmorgen 9 Uhr. In St. Trudpert wird die Vorabendmesse am Samstagabend jeweils am 1.,3. und 5. Samstag des Montas stattfinden. Die Uhrzeit bleibt auch hier um 18:30 Uhr.

Weitere konkrete Auswirkungen wird für Sie dann auch die Öffnungszeiten der Pfarrbüros haben. Um auch künftig verlässlich als Ansprechpersonen zur Verfügung zu stehen, hat sich die Leitung der Pfarrei entschieden, in jeder Untergliederung einen Standort zu stärken und die anderen Orte etwas zu reduzieren

Für uns heißt das, dass das Pfarrbüro in Staufen als verlässliches Pfarrbüro künftig erweiterte Öffnungszeiten haben wird. Von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 – 12 Uhr und von 14 – 17 Uhr. Nur Mittwochnachmittags bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Die Büros in Pfaffenweiler, Kirchhofen und für uns besonderes relevant im Münstertal, müssen daher etwas reduzieren, bleiben aber erhalten. Für das Münstertal ergeben sich Öffnungszeiten am Montag und Freitag von 10 – 12 Uhr und am Mittwoch von 16 – 18 Uhr. Anmeldungen zur Taufe, Hochzeit, Wiedereintritt in die Kirche oder das Bestellen von Messintentionen kann jeweils zu diesen Zeiten geschehen. Selbstverständlich wird auch alles, was das Leben der Pfarrei vor Ort betrifft, weiterhin dort zu regeln sein.

Das betrifft auch Anliegen, die an die künftige Verwaltungsbeauftragte, herangetragen werden. Als Nachfolgerin für Philipp Hirzle, der ja Pfarreiökonom wird, wird zukünftig Frau Yvonne Leu zuständig sein. Seit mehreren Jahren be-

Yvonne Leu

treut sie die Nachbarkirchengemeinde Bad Krozingen - Hartheim und ist nun auch Ansprechpartnerin für Staufen - St. Trudpert, Batzenberg - Obere Möhlin und Heitersheim.

Neben all diesen hauptberuflich tätigen Personen, wird es aber vor allem auf das Engagement der Gemeindemitglieder ankommen. Denn neben dem Pfarreirat, der für die Gesamtpfarrei zuständig sein wird und für den aus unserer bisherigen Seelsorgeeinheit Karl-Heinz Riesterer, Elisabeth Wiesler und Jan Elert gewählt wurden, wird dem Gemeindeteam in der jeweiligen Gemeinde vor Ort eine große Bedeutung zukommen. Die jeweils Verantwortlichen und ich selbst würden uns sehr freuen, wenn bei der Konstituierung der jeweiligen Teams bis zum Juni des kommenden Jahres sich auch neu Menschen finden lassen würden, die ihre Talente und Fähigkeiten einbringen, um das Glaubensleben vor Ort auf vielfältige Weise lebendig zu halten und neue Ideen einzubringen.

Manches, was es neu an Veränderungen geben wird, zeigt sich dann im weiteren Zugehen und im Ausgestalten des Lebens in den kommenden Jahren. Es gilt, dabei kreativ zu sein, die Herausforderungen der Zeit anzunehmen und sie im Lichte des Glaubens und des Evangeliums zu deuten. Mit dem 1. Januar ist dazu ein Startschuss gegeben. Bis sich alles gut eingespielt hat, wird es Zeit und sicher da und dort auch Geduld brauchen, um die ich deshalb auch bitte. Nicht alles wird gleich perfekt laufen. Wir werden uns aber nach Kräften darum mühen, dass der christliche Glauben auch weiterhin gut gelebt, bzw. wo notwendig auch neu belebt werden kann.

Pfr. Michael Maas

Gemeinsamer Pilgerweg durch die „Pfarrei neu“

Nachfolger von Pfr. Bohnert als Kooperator: Pater José Louis Koothoor CMI

Liebe Schwestern und Brüder im Münstertal,

mein Name ist Pater Jose Louis Koothoor CMI. Mit großer Freude stelle ich mich Ihnen vor. Ich wurde am 10. Mai 1972 im indischen Bundesstaat Kerala geboren. Meine Heimatkirche ist die St.-Thomas-Kirche, die zur Syro-Malabarischen (Sui Iuris) Kirche gehört. Ich bin Mitglied der St.-Paul-Missionsprovinz von Bhopal in Zentralindien.

Schon früh verspürte ich den Wunsch, Ordenspriester zu werden. Dieser Weg war nicht einfach. Als junger Mann suchte ich Rat bei einem älteren Priester, Pater Casmir CMI, der mir sagte: *„Gott braucht deine Hände, deine Füße.“* Dieses Wort begleitete mich weiter, besonders als meine Eltern mich segneten. Mein Vater sagte: *„Werde ein guter Mensch.“* Und meine Mutter sprach die Worte, die mein Leben prägten: *„Wenn du Christus gehörst, wird Christus dir den Weg zeigen.“* Gerade in dieser Zeit begann für mich ein Psalm wichtig zu werden. Er trägt mich bis heute, besonders in Momenten des Zweifelns:

„Der Herr ist mein Hirte; nichts wird mir fehlen.“ (Psalm 23,1)

Dieser Satz gab mir Kraft, auch als ich im Priesterseminar große Unsicherheiten spürte. Ich wusste nicht, ob ich den richtigen Weg ging. Gott schwieg, aber mein geistlicher Vater sagte: *„Gott braucht dich – vertraue.“* Mit diesem Vertrauen ging ich weiter.

Während meines Philosophiestudiums erlebte ich ein besonderes Geschenk: Ein Gönner aus den USA unterstützte mich finanziell und menschlich. Er wollte sogar meine Priesterweihe miterleben. So wurde ich am 27. Dezember 2000 in Kerala zum Priester geweiht – und mein Gönner war dabei. Danach nahm ich ihn mit in unsere Mission in Nordindien. Später durfte ich selbst sechs Wochen in den USA verbringen, eine Erfahrung, die mich im Glauben und in meiner Berufung bestärkte.

Nach meiner Weihe arbeitete ich zunächst in Teda, später im Schulkollegium in Narsingpur *Khairi*. Dort erreichte mich die Frage meines Provinzials, ob ich bereit sei, als Priester nach Deutschland zu gehen. Es war eine schwierige Entscheidung, doch ich spürte, dass Gott mich ruft. Darin fühle ich eine Wahrheit, die Papst Benedikt XVI. so beschreibt:

„Der Christ wird nicht durch moralische Entscheidungen Christ, sondern durch die Begegnung mit einer Person: mit Christus.“ (Papst Benedikt XVI.)

Diese Begegnung mit Christus hat mir Mut gemacht, Grenzen zu überschreiten und Neues zu wagen – zuerst in Indien, dann in Deutschland.

Zunächst lernte ich Deutsch in Klausenhof bei Bocholt. 2007 wurde ich Kaplan in Emsbüren, ab 2008 wirkte ich in Aschendorf, Lehe und Neulehe, später an der Küste Nordostfrieslands. Danach diente ich in Ostercappeln als Pfarrer und Krankenhausseelsorger.
Nach zwölf Jahren in Deutschland durfte ich meinen Traum erfüllen und in Indien weiterstudieren. Am DVK Bangalore absolvierte ich ein Lizenziat in Formativer Spiritualität und Beratungspsychologie.

Danach wurde ich erneut nach Deutschland gerufen: zunächst für einen C1-Sprachkurs in Freiburg, anschließend für die Pfarreien Wiesloch-Dielheim und Letzenberg. Parallel konnte ich meine pädagogische Ausbildung in Reilingen bei Walldorf abschließen. Drei Jahre verbrachte ich dort und durfte viele gute Begegnungen erleben – auch wenn ich in zwei Pfarreien tätig war und deshalb nicht überall bekannt wurde. Dennoch versuchte ich, alles mit Aufrichtigkeit und Vertrauen zu tun.

Nun führt mich Gott zu Ihnen ins Münstertal. Ich komme als Priester, Ordensmann und Mitmensch. Ich wünsche mir, mit Ihnen gemeinsam im Weinberg Gottes zu arbeiten – im Gebet, in der Freude, im Alltag und in der Begleitung füreinander.

Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihren Segen.

Ihr Pater José Louis Koothoor CMI

Neuer Spiritual im Kloster St. Trudpert: Pater Dr. Jörg Gabriel MI

Geboren wurde ich 1969 in der Ortschaft Erbach/Taunus, die zwischen Limburg/Lahn und Frankfurt/M liegt. Nach Studien in Frankfurt/M und München und meinem Zivildienst trat ich in den Orden „Diener der Kranken“ (Kamillianer) ein. Ich wollte ein spirituelles Leben mit dem Beruf des Krankenpflegers verbinden. Denn für Spiritualität habe ich mich von Kindesbeinen an interessiert und entsprechend zu leben versucht, wobei ich zunächst gar nicht wusste, dass es dafür einen Begriff gibt. Dass Gott da ist; dass ich mit ihm spreche und dass ich irgendwann mal schweigen muss, damit Er sich „mitteilen“ kann – das war und ist für mich ganz normal. Doch wie so oft in meinem Leben, kam es

anders als ich plante. Nach meiner Priesterweihe (1999) wollte ich die Krankenpflegeausbildung beginnen. Ein Theologieprofessor entdeckte meine Begabung für Spiritualität. Ich verfasste eine Doktorarbeit über den Straßburger Prediger und Mystiker Johannes Tauler. Zwanzig Jahre war ich in unserer Essener Kamillusgemeinde tätig, davon fast 2 Jahre als Krankenhausseelsorger und 9 Jahre als Pfarrer. Ich besuchte vor allem die Kranken zu Hause, im Hospiz und in einem Pflegeheim. Schließlich wählten mich meine Mitbrüder von 2017 – 2025 zu ihrem Provinzoberen (Provinzial). Ende 2019 wechselte ich in unseren Konvent nach Freiburg, wo ich 2020 zum Spiritual am erzbischöflichen Priesterseminar ernannt wurde. Dieser Dienst für die zukünftigen Priester unserer Erzdiözese macht mir sehr viel Freude.

Nach Tätigkeiten in den Seelsorgeeinheiten Heitersheim (2021) und Bad Krozingen-Hartheim (2021-2025), werde ich ab 1. Januar Spiritual bei den Schwestern der Kongregation vom hl. St. Josef, eine Aufgabe, die ich sehr gerne übernommen habe.

Pater Dr. Jörg Gabriel MI

Verabschiedung Pfr. Claus Bohnert

Am Sonntag, den **4. Januar 2026** wird Pfr. Claus Bohnert im Rahmen des Gemeindegottesdienstes in St. Trudpert um 10.45 Uhr offiziell verabschiedet. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Pfr. Bohnert hat in den vergangenen zehn Jahren das Leben unserer Kirchengemeinde wesentlich mitgeprägt. Zahlreiche Gottesdienste hat er mit uns gefeiert, von Taufen bis zur Beerdigung Menschen begleitet und Impulse aus dem Glauben gegeben. Im Pfarrgemeinderat und in anderen Gremien, etwa im Gemeindeteam im Münstertal, hat er sich engagiert eingebracht. In seiner treuen und zuverlässigen Art war er für unsere Kirchengemeinde eine Bereicherung. Mit dem Gottesdienst am 4. Januar wollen wir ihm deshalb von Herzen für sein Wirken danken und ihm Vergelt's Gott sagen! Gleichzeitig freuen wir uns, dass er auch in seinem Ruhestand in unserer Kirchengemeinde wohnen bleiben wird und bereit ist, sich entsprechend seiner Möglichkeiten weiterhin in das Leben der Gemeinden einzubringen. Für alles Kommende wünschen wir ihm Gottes reichen Segen!

Pfr. Michael Maas

Sternsingeraktion 2026

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“

heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Bangladesch. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger überall in Deutschland in inzwischen 67 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr und schreiben oder kleben auf Wunsch nach altem Brauch den Segensspruch auch an Ihre Tür:

20✳C+M+B+26

***C**hristus **M**ansionem **B**enedicat – Christus segne dieses Haus*

Ab dem 1. Januar 2026 sind die Sternsinger im **Münstertal** unterwegs, in **Staufen** vom 2. bis 6. Januar 2026, in **Grunern** am Sonntag, 4. Januar 2026 und in **Wettelbrunn** am Dienstag, 6. Januar 2026.

Unsere Sternsinger freuen sich auf den Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die Unterstützung für die Not leidenden Kindern in der ganzen Welt.

Kinder und Jugendliche, die sich an der Aktion in unseren vier Gemeinden beteiligen möchten, können sich in den beiden Pfarrbüros melden. Am ***Dienstag, 30. Dezember 2025*** findet um ***10 Uhr im Martinsheim*** ein ***Vorbereitungstreffen*** für die Aktion in ***Staufen*** statt.

Stefan Pfleger, Gemeindereferent

Beichtgelegenheit vor Weihnachten

Vor dem Weihnachtsfest werden wir zusätzliche Beichtgelegenheiten anbieten, um zu ermöglichen, dass mit Blick auf das Hochfest der Geburt Jesu das Sakrament der Versöhnung empfangen werden kann.

Beichtgelegenheit für Kinder und Jugendliche:

Freitag, 19.12.2025 in St. Trudpert - 15:30 Uhr (Pfr. Maas/Pfr. Spitschu)

Beichtgelegenheit für alle:

Dienstag, 16.12.2025 in St. Trudpert - nach der Abendmesse (Pfr. Maas)

Mittwoch, 17.12.2025 in St. Vitus - nach der Abendmesse (Pfr. Maas)

Samstag, 20.12.2025 in St. Martin - 17:00 Uhr Beichte (Pfr. Schnappinger)

Samstag, 20.12.2025 in St. Trudpert - 17:30 Uhr Beichte (Pfr. Bohnert)

Krankenkommunion auf Weihnachten

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass unsere Kranken und älteren Menschen, die nicht mehr in die Gottesdienste kommen können, nicht vergessen werden.

Gerne bringen wir Ihnen die heilige Kommunion nach Hause und feiern mit Ihnen die Hauskommunion. Bitte melden Sie sich im **Pfarrbüro in Staufen, Tel. 07633-924970,** um einen Termin für die Feiern ausmachen zu können.

Wer im Rahmen der Hauskommunion auch das Sakrament der Versöhnung oder der Krankensalbung empfangen möchte, kann dies ebenfalls anmelden.

Termine:

Mo. 15.12.25 von 15:00-18:00 Uhr (Pfr. Bohnert)

Di. 16.12.25 von 9:00-12:00 Uhr und von 14:00-17:00 Uhr (Diakon Rieß)

Mi. 17.12.25 von 9:00-12:00 Uhr und von 15:00-18:00 Uhr (Pfr. Maas)

Ökumenischer Neujahrsempfang

Der Ökumenische Neujahrsempfang der beiden Kirchengemeinden in Münstertal und Staufen findet dieses Jahr **am Sonntag, den 11. Januar 2026, ab 11:45 Uhr im Martin Luther Haus in Staufen** statt.

Im Rahmen des Empfangs hören wir Gedanken zur Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!" (Offenbarung 21, 5). Anschließend wird es ein Quiz „Team Rathaus versus Team Kirche" geben. Musikalisch umrahmt wird der Empfang von den fünf Klarinettistinnen ‚ClarinetsForStaufen', geleitet von Nicole Krüger. Im Anschluss an den offiziellen Teil gibt es die Gelegenheit zu anregenden Gesprächen bei Speis und Trank.

Alle sind herzlich eingeladen!

für den ökum. Arbeitskreis, Bärbel Riedel

Seniorenwerk St. Martin Staufen, Kath. Seniorengemeinschaft Wettelbrunn

Einladung zum Seniorengottesdienst **in St. Martin**, Staufen **am Mittwoch, 14. Januar 2026, 09.45 Uhr**, anschl. im Martinsheim (Sitzungszimmer) Frühstück und Sammlung für die „Kinderhilfe Bethlehem"

Um Anmeldung wird gebeten: vom 02.01. bis 10.01.2026 bei Br. Schweizer, Tel. 500037, H. Borgerding Tel. 7941, H. Ernst, Tel. 5613, Fr. Hunger, Tel. 6579, 8.30-9.15 Uhr, M. Andris, Tel. 9204069 und Ch. Schäfer, Tel. 5164

Friedel Hunger

Kinderhilfe
Bethlehem

Angebote für Trauernde

Sie trauern um einen Ihnen nahestehenden Menschen und möchten sich mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation austauschen. Lichtschimmer eröffnet mit unterschiedlichen Angeboten Raum für ihre Trauer und für Begegnung mit anderen Trauernden:

Trauer-Café
Wir laden Sie herzlich ein, sich **immer am letzten Freitag im Monat** in geschützter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen mit anderen Betroffen zu treffen, Erfahrungen zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen. Unsere Trauerbegleiter/innen stehen Ihnen dabei gerne zur Seite
Nächster Termin: 30.01.2026; 15:30-17:00 Uhr
Ort: Albaneum, Joseph-Vomstein-Str. 6, Bad Krozingen

Trauer-Frühstück
Beisammen sein, dem Unaussprechlichen Worte geben oder gemeinsam Schweigen. Dabei in Gemeinschaft ein Frühstück genießen. Wir laden Sie ein, **immer am ersten Samstag im Monat** sich in geschützter Atmosphäre auszutauschen, hören, wie andere ihren Trauerweg gestalten und teilen, was gerade bewegt.
Ort: Altes Spital, Spitalstraße 33, Staufen i. Br.

Trauer-Wanderung
Mitunter tut es gut, der eigenen Trauer in der Bewegung Raum zu geben und sich dabei mit Menschen in ähnlicher Situation auszutauschen. Die Trauerwanderungen haben eine Strecke von ungefähr 6 km. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Trauerwanderungen finden **immer am dritten Sonntag eines jeden Monats** von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt.
Nächster Termin: 21.12.2025
Treffpunkt: 11:00 Uhr am Parkplatz „Im Grün“, Bad Krozingen

Kochen für Trauernde
Wir laden Sie ein, **jeden zweiten Freitag im Monat** sich in geschützter Atmosphäre auszutauschen, hören, wie andere ihren Trauerweg gestalten und teilen, was gerade bewegt.
Anmeldung erforderlich (07633 95330)
Ort: Tagespflege Schallstadt, Wiesenstr. 38, Schallstadt

Alle Termine und weitere Informationen unter
www.trauerbegleitung-lichtschimmer.de

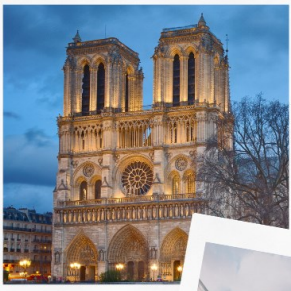
Jugend
Staufen St. Trudpert

JUGEND FAHRT

24.08 - 30.08.26

Paris

7 Tage- 6 Nächte



Komm mit zur Jugendfahrt!

- Alter: 15 - 25 Jahre
- Mitgestaltung des Programms beim Vortreffen
- Vortreffen: 12.04.2026, 19:00 Uhr im Martinsheim in Staufen
- Vorsicht: begrenzte Teilnehmeranzahl
- Anmeldung bis 31.03.26

ca. 450 €
Pro Person

Buche Jetzt
Nur 25 Plätze

Anmeldung bei:

Leo Brendle
lbrendle05@gmail.com

Wallfahrt der Untergliederung Ost der Kirchengemeinde Breisgau-Markgräflerland nach Lisieux 26.-31. Mai 2026

Bild: Basilika Sainte-Thérèse in Lisieux

Tag 1 I Fahrt nach Sens. Auf den Spuren der Hl. Columba, Patronin von Pfaffenweiler, Begegnung mit der dortigen Gemeinde.

Tag 2 I Weiterfahrt nach Rouen, Besichtigung von Stadt und Kathedrale. Abends Ankunft in Liseux.

Tag 3 I Lisieux, Geburtsort und Wirkungsstätte der Hl. Thérèse, geistliche Führung.

Tag 4 I Tagestour zum Mont St. Michel.

Tag 5 I Spirituelle Vertiefung zu Gedanken der Hl. Thérèse, ggf. halbtägiger Ausflug ans Meer.

Tag 6 I Abschluss und Rückfahrt.

Abfahrt: Dienstag, 26. Mai, ca. 7 Uhr; Rückkehr: Sonntag, 31. Mai, gegen Abend.

Nach Möglichkeit gibt es das Angebot zur Teilnahme an einer täglichen Messfeier. Zusätzlich wird es unterschiedliche geistliche Impulse geben.

Der Preis für die Reise inkl. Halbpension beträgt ca. 900 € (DZ). Einzelzimmerzuschlag 270 €. Für Kinder und Jugendliche wird es eine Vergünstigung geben. Vor Ort werden wir fachkundige Leitung haben.

Die Teilnahme ist auf 44 Personen beschränkt.
Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2026.

Vortreffen für die Fahrt: 12. März, 20 Uhr, Martinsheim

für das Orga-Team: Monika Spies,
Angelika Schwab, Pfr. Michael Maas

Kollektenergebnis:

Caritas (Haus– und Straßensammlung): 4.730 €

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Taufe

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Staufen, wenn Sie einen passenden Tag für die Taufe gewählt haben. Falls die genannten Termine bereits ausgebucht sein sollten, werden wir weitere Tauftermine anbieten. Nach Vereinbarung sind auch Taufen in Grunern und Wettelbrunn möglich.

Tauftermine:

18.01.2026	11:45 Uhr	St. Trudpert, Münstertal
25.01.2026	11:45 Uhr	St. Martin, Staufen
08.02.2026	11:45 Uhr	St. Trudpert, Münstertal
22.02.2026	11:45 Uhr	St. Martin, Staufen
08.03.2026	11:45 Uhr	St. Trudpert, Münstertal
22.03.2026	11:45 Uhr	St. Martin, Staufen
11.04.2026	16:00 Uhr	St. Trudpert, Münstertal
10.05.2026	11:45 Uhr	St. Trudpert, Münstertal
17.05.2026	11:45 Uhr	St. Martin, Staufen
13.06.2026	16:00 Uhr	St. Trudpert, Münstertal
14.06.2026	11:45 Uhr	St. Martin, Staufen

Aus unserer Kirchengemeinde sind verstorben:

04.11.2025	St. Trudpert	Erika Leipold, geb. Karl	85 Jahre
10.11.2025	St. Trudpert	Maria Zimmermann, geb. Ötzel	101 Jahre
13.11.2025	St. Trudpert	Matthias Petrich	63 Jahre
14.11.2025	St. Martin	Alice Lebert, geb. Dick	78 Jahre
19.11.2025	St. Martin	Norbert Kähle	82 Jahre

Oh Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Kath. Pfarramt St. Martin
(Zentrales Pfarramt)

St. Johannesgasse 16
79219 Staufen i. Br.
Tel. 07633/924970
pfarramt.st.martin@kath-st.de

Öffnungszeiten ab 01.01.2026:
Ulrike Weiland

Mo. - Fr. 8:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen

Kath. Pfarramt St. Trudpert

St. Trudpert 9
79244 Münstertal
Tel. 07636/7877590
Pfarrbuero.st.trudpert@kath-st.de

Öffnungszeiten ab 01.01.2026:
Sigrid Sayer

Mo. und Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Mi. 16:00 - 18:00 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Staufen eG, IBAN: DE03 6809 2300 0000 0642 03

Bei Tauf- und Trauungsanmeldungen, Ehejubiläen und Beerdigungsanfragen, wenden Sie sich bitte an das Zentr. Pfarramt St. Martin in Staufen.

Unser Seelsorgeteam

Leiter der Kirchengemeinde:
Pfarrer Michael Maas 07633-924970, m.maas@kath-st.de

Kooperator und Spiritual:
Pfarrer Claus Bohnert 07636-7877592, c.bohnert@kath-st.de

Diakon:
Matthias Rieß 07636-7877591, m.riess@kath-st.de

Gemeindereferent:
Stefan Pfleger, 07633-9249713, s.pfleger@kath-st.de

Altenpflegeheim St. Margareten

Schlossgasse 1, 79219 Staufen
Tel. 07633/906-0
aph-stmargareten@t-online.de
www.stmargareten-staufen.de
Tägl. Hl. Messe um 10:30 Uhr

Kloster St. Trudpert

St. Trudpert 6, 79244 Münstertal
Tel. 07636/7802-0,
info@kloster-st-trudpert.de
www.kloster-st-trudpert.de
Tägl. Hl. Messe um 7:00 Uhr (Mo-Fr), in den Ferien um 7:45 Uhr

Seniorenzentrum St. Benedikt

Eichbodenweg 2, 79244 Münstertal
Einrichtungsleitung: Uwe Penner, 07636-78816430, uwe.penner@caritas-bh.de
Tagespflegeleitung: Birgit Böhler, 07636-78816461, birgit.boehler@caritas-bh.de

Achtung: Redaktionsschluss für das Pfarrblatt Nr. 1/2026 (Zeitraum vom 10.01. bis 31.01.2026) ist am Montag, 29.12.2025
Für weitere Informationen: www.kath-staufen-muenstertal.de
unter Instagram: katholisch.staufen.muenstertal

Bilder: privat

STERNSINGEN

GEGEN KINDER-ARBEIT

SCHULE STATT FABRIK

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+26

Münstertal: ab 1. Januar 2026
Staufen: 2. - 6. Januar 2026
Grunern: 4. Januar 2026
Wettelbrunn: 6. Januar 2026